

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

33/2009
42. Jahrgang
27.09. – 04.10.2009



26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L: Jak 5,1-6

Ev: Mk 9,38-43,45.47-48



Unsere Wallfahrer auf dem Weg nach Kloster Andechs

In diesem Jahr stand die Wallfahrt unter dem Thema: Gottes Gebote – Wegweiser für unseren Lebensweg.

Wie wichtig bei allen äußeren Maßnahmen die innere Orientierung an der Weisung Gottes ist, zeigen die jüngsten Gewalttaten in München-Solln, Ansbach und vor einem halben Jahr in Winnenden. Gottes Gebote wollen uns nicht einengen sondern schützen.
(siehe S. 4 u. 5)

Sonntag, 27. Sept.	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die Caritas
19:00	Vorabendmesse für GR Franz X. Schleibinger u. seine Schw ester Walburga / für Et. Eder u. Stemple / für Verw . Eder, Stemple, Danner u. Schleibinger / für Gertraud Hauke
7:30	Beichtgelegenheit
8:00	Hl. Messe für Alfred Michalke, Et. u. Gesch.
10:00	Familiengottesdienst
Montag, 28. Sept.	
17:00	Rosenkranz
Dienstag, 29. Sept.	Hl. Michael, hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel
18:30	Rosenkranz
19:00	Hl. Messe für Maria Anw ander
Mittwoch, 30. Sept.	Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer
8:30	Hl. Messe für Melanie Held / für Hans Häfner / für Hedw ig Strohmeier u. Ang.
17:00	Rosenkranz
Donnerstag, 1. Okt.	Hl. Theresia vom Kinde Jesu, , Kirchenlehrerin
18:30	1. feierlicher Oktoberrosenkranz
19:00	Hl. Messe für Martin Mayr / für Rosina Braunisch / für Martin Ludw ig u. Et. / für Rosemarie Lorenz
19:45	Anbetungsstunde
Freitag, 2. Okt.	Heilige Schutzengel - Herz-Jesu-Freitag
7:00	30 Gebets minuten
7:30	Beichtgelegenheit
8:00	Hl. Messe für Anneliese Blobner / zu Ehren d. Heiligsten Herz Jesu für Kinder und Enkel
9:00	Krankenkommunion
16:30	Gottesdienst im Seniorenstift für Anna u. Gustav Stöcklein
17:00	Rosenkranz
Samstag, 3. Okt.	
18:30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19:00	Vorabendmesse für Michael Simnacher u. Ottillie Völk / für Lilli Borowski / für Leb. u. Verst. d. Fam. Cz mok, Hulin, Mora u. Vetterlein / für Berthold Stanzel

Sonntag, 4. Okt.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

ERNTEDANK

L: Gen 2,18-24

Ev: Mk 10,2-16

Kirchtürkollekte für die Pfarrgemeinde

7:30 Beichtgelegenheit

8:00 Hl. Messe für Etl. Streitberger u. Geschw.

10:00 Familiengottesdienst

14:00 Taufgottesdienst

15:30 Tiersegnung im Innenhof

Erntedankfest am 4. Oktober

Wir bitten auch heuer wieder um einen Beitrag zu unserem **Erntedankaltar** – vielleicht können Sie Obst oder Gemüse aus dem Garten beisteuern. Wenn viele mithelfen, können wir einen schön gestalteten Gabentisch aufbauen. Bitte bringen Sie Ihre Gabe **bis Freitagmittag** in den Gang vor dem Pfarrbüro. **Herzlichen Dank!**



Oktoberrosenkrantz

Wir beginnen am Donnerstag, 1. Oktober, um 18.30 Uhr mit einem feierlichen Rosenkrantz.

Wir beten ab 5. Oktober den Rosenkrantz

um 17.00 Uhr Montag

um 18.30 Uhr Dienstag bis Samstag, am Mittwoch und Freitag mit Aussetzung des Allerheiligsten.

In dieser Woche sind alle **Familien** besonders in das Rosenkrantzgebet eingeschlossen.



In der kommenden Woche, vom 28.9. bis 4.10., sind unsere **Caritas-Sammler/-innen** wieder von Tür zu Tür unterwegs und bitten um Spenden. Bitte nehmen Sie den Besuch wohlwollend auf, unsere HelferInnen übernehmen diese gewiss nicht einfache Aufgabe ehrenamtlich und im Dienst am Nächsten. Wie Sie wissen, verbleibt **1/3 der Spenden in unserer Pfarrei**,

der Rest geht an die Caritas Augsburg, die diese Mittel an die 17 Kreiscaritasverbände der Diözese für überpfarrliche, caritative Aufgaben verteilt.

P. Coelestin heißt unsere Wallfahrer willkommen und segnet sie mit Weihwasser, bevor sie zum gemeinsamen Gottesdienst einziehen.



Sind die Gebote Gottes von gestern oder notwendiger denn je?
aus der Ansprache beim Wallfahrtsgottesdienst

Warum geschieht das alles? Wer oder was ist schuld?

Wir dürfen uns nicht aus der eigenen Verantwortung stehlen. Wir befinden uns zwar in der Spannung zwischen unseren **Erbanlagen** und unserer **Umgebung**, aber dennoch haben wir vom Schöpfer auch das Sinnorgan des **Gewissens** erhalten, das uns zwischen Gut und Böse entscheiden hilft.

Gott hat uns außerdem seine zehn Gebote, seine Weisung vorgelegt und Jesus hat das ganze Gesetz in dem Grundgebot der Gottes- und Nächstenliebe zusammengefasst und vorgelebt.

Richtig verstanden, wollen uns Gottes Gebote vor Gefahren, vor Abwegen, vor Verwirrung und Sünde schützen. Wir sind schließlich nicht Herren über uns und andere! Das Leben ist ein kostbares Geschenk Gottes. Er gibt es und nimmt es und wir sind mit unserem Sein und Können wie Angestellte in der Firma „Reich Gottes“, solange er es will.

Doch was hilft das alles, wenn wir diese Botschaft nicht mehr hören wollen und sie unseren Kindern nicht mehr erklären und vorleben?

Wir dürfen Gottes Gebote auch nicht beliebig zu unserem Nutzen und Vorteil auslegen, sondern so, dass sie uns und anderen eine Hilfe und wirkliche Orientierung sind. Wir dürfen auch nicht so tun als ob es keine Sünde gäbe: Sünde ist jenes Gift, das unsere Beziehung zu Gott und zu den Menschen zersetzt.

Das ist „nie nur Ansichtssache, sondern wesentlich auch Erziehungssache. Aus der Hirnforschung weiß man, dass das Erlernen der Moral, der Fähigkeit zur Unterscheidung von Gut und Böse sowie zur Triebsteuerung, was die Kontrolle der Gier, der Begierde einschließt, entscheidend abhängt von der **Zuwendung und Bindung der Eltern an ihre Kinder und der Ehepartner**

untereinander. Gut ist gut und böse ist böse. Solche Fundamentalmoral ist ganz simpel, auch heute. Und jeder weiß es tief im Innersten.“ (Christ in der Gegenwart 38/2009 S. 417)

Was tun, in dieser Ratlosigkeit?

In allen Lebens- und Glaubensnöten sind die Christen immer wieder zu **Maria**, der Mutter Jesu und unserer Mutter gekommen. Als die Leute bei der Hochzeit von Kana mit ihrem Problem zu ihr kamen, da gab sie ihnen folgenden Rat: „**Tut alles, was er euch sagt!**“ Füllt die Krüge mit Wasser. Tut euer Mögliches, dann wird Gott das Seine tun, auch heute, wo viele – auch Parteien – Gott aus der Gesellschaft drängen wollen. Was Jesus uns sagt, haben wir in Kurzform im Evangelium gehört: „Ein **neues Gebot** gebe ich euch, dass ihr einander so liebt, wie ich euch geliebt habe.“

Ohne Gott geht es nicht. **Pflegen wir unsere Beziehung zu Jesus Christus.** Zeigen wir ihn unseren Kindern und Jugendlichen. Würden wir das versäumen, würden wir sie arm und orientierungslos ins Leben entlassen. Doch durch Jesus wird ihnen aufgehen, dass sie selbst wertvoll und geliebt sind. So haben sie allen Grund, sich über ihr Leben zu freuen.

Pater Franz Schaumann SDB

Herzliche Einladung zu 30 Gebetsminuten am Herz-Jesu-Freitag, 2.10. um 7.00 Uhr. Wir beten in den Anliegen des Hl. Vaters und um Priester und Ordensberufungen.

Wir beten mit Papst Benedikt XVI.

...dass sich Christen am Sonntag um den Altar versammeln, um den Auferstandenen in der Eucharistie zu feiern.

...dass das ganze Volk Gottes den Auftrag Christi, allen Menschen das Evangelium zu verkünden, als seinen wichtigsten Dienst erkennt.

Miteinander teilen

Im September erbrachte die Kollekte 106 €, vergelt's Gott! Im Oktober wird auf den Philippinen die Organisation *Philrights* unterstützt, die sich um Kindersoldaten kümmert. den Kämpfenden schließen sich viele Jugendliche und Kinder freiwillig an, weil sie keine Perspektiven sehen. Ihnen und auch Funktionären auf allen Ebenen werden Alternativen aufgezeigt.

Vorschau:

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen am

**Freitag, den 09.10.09 ab 20 Uhr im
Thomas-Morus-Haus**



Auftanken
Kontakte
Kraftquelle
Unterhaltung

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

(Nähere Informationen an der Infotafel im Eingangsbereich der Kirche)

Fahrt zum Kongress „Freude am Glauben“ vom 11. – 13.9.2009 Mit einer starken Kirche die Gesellschaft erneuern

Die nun schon traditionelle Fahrt einiger Ministranten unserer Pfarrei zusammen mit Diakon Fuchs zum Kongress „Freude am Glauben“ führte diesmal nach Aschaffenburg und stand unter dem Motto „Mit einer starken Kirche die Gesellschaft erneuern“.

Im Anschluss an das Eröffnungs-Pontifikalamt in der Stiftsbasilika, gehalten durch Bischof Dr. Friedhelm Hofmann aus Würzburg, wurde der Kongress offiziell vom Vorsitzenden des Forums Deutscher Katholiken, Dr. Hubert Gindert, in der Stadthalle am Schloss Aschaffenburg eröffnet.

Wir hörten sehr interessante Vorträge, von verschiedenen Priestern, Ordensleuten oder Laien. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Vortrag des Rektors des österreichischen Zisterzienserklosters Stift Heiligenkreuz, das mit seinen vertonten gregorianischen Gesängen letztes Jahr sogar in den deutschen CD-Verkaufscharts gelandet war. Der Redner legte eindrucksvoll dar, wie die Freude an Gott uns Kraft für die Zukunft gibt. Außerdem waren die Podiumsgespräche hochrangiger katholischer und evangelischer Glaubensvertreter, eines Politikers und eines zum katholischen Glauben konvertierten Muslimen zu den Themen „Islam – Herausforderung – Chancen – Gefahren?“ und „Wo Christen zusammenstehen müssen“ sehr informativ.

Besonders beeindruckend war das Hochamt, das am Samstagmorgen in der außerordentlichen Form des römischen Ritus feierlich zelebriert wurde.

Trotz des reichhaltigen Programms fanden wir auch Zeit, die schöne Stadt Aschaffenburg mit ihren wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie dem Pompejanum und dem Schloss Aschaffenburg zu besichtigen.



Ein besonderes Erlebnis war für uns die Lichterprozession mit Marienweihe am Samstagabend, bei der wir als Ministranten sogar Stab und Mitra des Würzburger Weihbischofs Helmut Bauer tragen durften. Am nächsten Tag hatten wir die Ehre beim Abschluss-Pontifikalamt ebenfalls zu ministrieren. Das feierliche Amt zelebrierte der apostolische Nuntius in Deutschland Jean-Claude

Périsset. Auch hierbei durfte mein Bruder Felix die Mitra dieses hohen geistlichen Würdenträgers tragen.

Die Teilnahme am Kongress war wieder eine Bereicherung und unsere „Freude am Glauben“ wurde erneut gestärkt.

Lukas Mathy



Herzliche Einladung zum

Kino-Abend

im Thomas-Morus-Haus
am Mittwoch 30. September 2009, 19.30 Uhr

GOOD WILL HUNTING



Er besitzt eine verwegene Ausstrahlung, er ist ein unmögliches Genie und ein totaler Rebell. Will Hunting (Matt Damon) lebt in einem Arbeiterviertel von Boston, in dem es rauh zugeht. Seine Freunde und er leben von Gelegenheitsjobs, wenn sie nicht gerade in den Vorortkneipen herumhängen. Eine Universität sieht Will nur von innen, wenn er für den Hausmeister des MIT die Flure wischt. Doch er verfügt über ein fotografisches Gedächtnis und

kann mit leichter Hand die kompliziertesten mathematischen Probleme lösen. Ein Professor entdeckt in dem unangepassten, zornigen jungen Mann ein Genie und kann ihn, als er wegen einer Schlägerei verurteilt werden soll, vor dem Gefängnis retten. Als Auflage muss der Junge eine Therapie machen und lotet mit dem Psychologen (Robin Williams) seine Grenzen aus. In einem schmerzhaften Prozess findet er schließlich zu sich selbst.

Quoten: Bestes Drehbuch, Bester Nebendarsteller (Robin Williams)

Termine

- Mi 30.09. 14.30 Uhr Kontaktkreis für Alleinstehende und Verwitwete Sitzungszimmer
- Mi 30.09. Kinoabend siehe Hinweis
- So 04.10. Tiersegnung im Innenhof siehe Hinweis
- Vorschau:** Informationsabend zur Erstkommunion Donnerstag, 08.10.2009 um 20.00 Uhr im Thomas-Morus-Haus

Tiersegnung am Erntedankfest



Die Tiere sind Geschöpfe Gottes und die Menschen sind aufgefordert, mit ihnen verantwortungsvoll umzugehen. Da in diesem Jahr



das Erntedankfest gleichzeitig auf das Fest des Hl. Franziskus fällt und an diesem Tag auch der Welttierschutztag begangen wird, wollen wir an diesem Tag neben den Früchten der Erde auch die Tiere in den Mittelpunkt unseres Dankes stellen. Wir laden deshalb alle Erwachsenen und Kinder sehr herzlich ein, mit ihren Haustieren zur Tiersegnung am

**Erntedanksonntag, 4. Oktober
um 15.30 Uhr in den Thomas-Morus-Hof**

zu kommen.

Kinder dürfen natürlich auch ihre Stofftiere zur Segnung mitbringen.



unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal	
Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe	
Dienstag 18.00 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume	
Mittwoch 14.30 Uhr	Mittwochstreff Altenstube	
Mittwoch 18.00 Uhr	Jugendmusikgruppe „Horizont“ Pfarrsaal	
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume	
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal	
Freitag 15.30 – 18.30 Uhr	Ministrantenstunden Jugendräume	
Bürostunden:		
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	
Tel. 71 83	Fax 6 42 11	
e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de		
e-mail P. Schaumann: franz.schaumann@bistum-augsburg.de		
Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de		